



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 248/GP

09.10.2014

**Huml sichert Krankenhäusern Unterstützung zu - Bayerns  
Gesundheitsministerin wirbt für zukunftssichere Finanzierung**

**Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** setzt auf konsequente Investitionen in Krankenhäuser. Huml betonte anlässlich der 15. P.E.G. Fachtagung am Donnerstag in München: "Bayern unterstützt die Kliniken bei der Sicherstellung zeitgemäßer Standards. Auch in Zukunft wird der Freistaat in moderne Gebäude und Ausstattungen investieren. Gemeinsam mit den Kommunen finanziert die Bayerische Staatsregierung derzeit insgesamt 133 Projekte mit rund zwei Milliarden Euro."

Die Ministerin ergänzte: "Neben den Investitionen müssen auch die laufenden Betriebskosten gedeckt werden. Das wird ein Hauptthema der Krankenhausreform sein, die im Koalitionsvertrag vereinbart wurde. Eckpunkte für die Umsetzung der Reform soll eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe erarbeiten, an der auch Bayern beteiligt ist. Wir setzen uns dort besonders für eine finanziell gesicherte Zukunft der Krankenhäuser ein."

Huml fügte hinzu: "Die Krankenhäuser müssen aber ihren Teil beitragen, indem sie effizient und wirtschaftlich arbeiten. Nur so lässt sich unsere hervorragende stationäre Versorgung auch weiterhin sicherstellen. Dabei setze ich auf die Zusammenarbeit zwischen den Krankenhäusern, um auch in Zukunft ein breites medizinisches Leistungsangebot in allen Regionen Bayerns zu gewährleisten."